

Umständliche

RELATION

Von denen

Solennität- und Ceremonien

Der

Sothen PRIMIZ

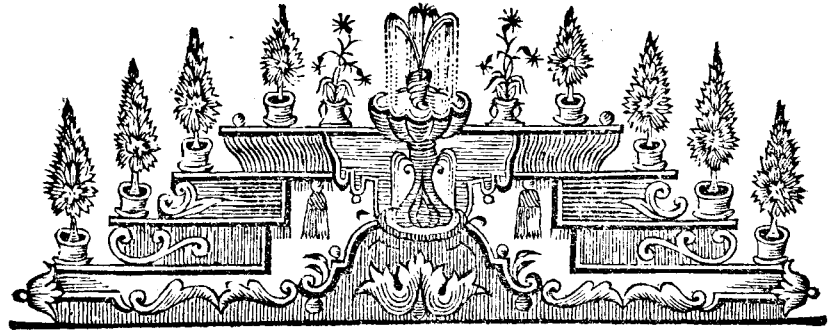
Ihro Königl. Soheit des Hochwürdigst-
Durchlauchtigsten Fürstens, und Herrn, Herrn

CLEMENTIS WENCESLAI,

Bischof zu Breyssing und Regensburg, Königl.
Prinz in Pohlen, und Sitthauen, Herzog zu Sachsen,
Jüling, Cleve, Berg, Engern, und Westphalen, Landgraf zu
Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Unter-Laufnitz,
des heil. Röm. Reichs Fürst, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der
Markt, Ravensberg, Warby und Hanau, Herr zu Ravenstein ic. ic.

Welche

In S. Michaelis - Kirch deren RR. PP. Soc. JESU in
München den 1. May 1764. mit größter Solennität
celebriret worden.



RELATION

Von denen

Solennität- und Ceremonien

Der

**Hohen Primiz Ihro Königl. Hoheit des
Hochwürdigst- Durchlauchtigsten Fürstens,
und Herrn, Herrn**

CLEMENTIS WENCESLAI,

**Bischofen zu Freysing und Regensburg, Königl. Prinz
in Pohlen, und Litthauen, Herzog zu Sachsen etc. etc.**



Nachdem, wie wir schon in unseren Zeitungs-Blättern gemeldet, den 27sten verwichenen Monats, Abends um halbe 4. Uhr, Se. Hochfürstl. Durchl. Bischof von Augspurg, unter Abfeuerung 36. Canonen, allhier glücklich angelanget; so wurde sogleich Abends auf dem prächtig-illuminirten Kaiser-Saal zahlreiche Akademie gehalten: Tages darauf, als den 28sten, erhoben sich sämtlich Durchl. Herrschaften, nach angebohrner Andacht in das sogenannte Herzog-Spital, all dorten bey der Gnadenreichen Schmerzhaften Mutter MARIE gehaltenen

Mess-Opfer, auf das auferbäulichste bezuzuwohnen. Sonntags, als den 29sten, wurde nach vorhero angeordneter halb-reicher Gala, Vormittags die zehende Stund bestimmet, inner welcher der solenne Actus der letzten in der Churfürstl. Hof-Capelle von Sr. obbemeldten Hochfürstl. Durchl. Bischöfen von Augspurg zu entrichtenden Wehhe vor sich gehen sollte: Zu dem Ende wurde in bemeldter Hof-Capelle für Se. Durchl. Bischöfen von Augspurg auf der Epistel-Seiten ein prächtiger Baldachin, in der Mitte aber vor Se. Königl. Hoheit Prinzen CLEMENTIS von Sachsen, Bischöfen zu Freysing, und Regenspurg zc. ein mit Sammet und dergleichen Kniekisse überzogener Bettstuhl, nebst einem Leinsessel, zubereitet, vorwärts aber einen mit Sammet und dergleichen Kisse um darauf liegen zu können, bedeckter Platz zu sehen, wo sodann folgende Ceremonien in Beyseyn sämtlich-Durchlächtigsten Herrschaften vorgenommen wurde, als

1. Sprachen Se. Königl. Hoheit Prinz CLEMENS &c. Sr. Hochfürstl. Durchl. Bischöfen von Augspurg zc. von Anfang der Heil. Mess, bis zu letzt laut nach, sodann

2. Legten sich Se. Königl. Hoheit zc. bey dem ersten Evangelio auf dem obbemeldten mit Sammet bedeckten Platz so lang auf das Angesicht darnieder, bis die Litaney aller Heiligen laut abgebettet, zu Ende gieng, wornach

3. Höchstderoselben bey Abdeckung des Kelchs das Messgewand angethan, der hintere Theil aber innwendig hinein aufgehestet wurde, bey der Handwaschung aber

4. Wurde von Ihro Hochfürstl. Durchl. Bischöfen von Augspurg, Ihro Königl. Hoheit, die Hände gesalbet, sohin gebunden, und der Kelch samt der darauf liegenden Hostie in die Hände gegeben, hernach

5. Von allen anwesenden Dom-Herren ihre Hand auf Dero Haupt geleet, hernach sogleich die Hände mit Baumwoll abgetrückt, und sodann mit Wasser abgewaschen, darauf

6. Vor dem Sanctus, Se. Königl. Hoheit zc. dem Durchl. Fürsten und Bischöfen von Augspurg zc. eine weiß-brennende Kerzen überreichend, Deroselben die Hände geküsst, davor hingegen

7. Bey dem Pax Domini von eben Ihro Hochfürstl. Durchl. Bischöfen von Augspurg, das Pax Tecum erhalten, und

8. Nach der Communion von Höchstderoselben gespeiset worden, sohin das Credo &c. laut abgebettet, und hernach von Ihro Hochfürstl. Durchl. Bischöfen zc. dem Königl. Prinzen auf das Haupt gelegten Händen, das bis anhero noch aufgehefte Messgewand von dem Hochwürdigen Herrn Ceremoniaro (Titl.) Herrn Grafen von Herberstein, herunter gelassen worden, wornach

9. Bey dem Ite Missa est abermalen Se. Königl. Hoheit vor dem Altar niederknend den Seegen empfangen, und also die Wehhe auf das feyerlichste beschloffen wurde.

Mittags sodann wurde auf einer Tafel von 91. Personen, mit Einschluß sämtlich-Durchlächtigsten Herrschaften, öffentlich gespeiset, Abends aber in dem neuen Opera-Haus Französische Tragedie gehalten, und also dieser Tag mit größtem Jubel und Vergnügen geendiget.

Montags, als den 30sten, wurde das von seit dem Osterdienstag verschobene Chur-Bayerische hohe Ritter-Ordens-Fest des Heil. Blut-Zeugens und Martyrers Georgii, unter dem Titel: Defensorum Immaculatae Conceptionis B.V. MARIAE, in der Churfürstl. Hof-Capelle, nachdeme vorhero ganz reiche Gala angesagt worden, auf das feyerlichste begangen; als nemlichen um 9. Uhr war die Stund zur Heil. Communion-Mess, nach Endigung derselben das Capitul, in welchem der Hochgebohrne Herr Carl Joseph, des Heil. Röm. Reichs-Graf von Taufkirch, Chur-Bayerischer Cammerer, und Obrist-Lieutenant des Fürstl. Saischen Curasier-Regiments, als Commendthur, Gnädigst. promoviret worden, wornach sich Se. Churfürstl. Durchlaucht, mit sämtlichen Herren Herren Groß-Creuz-Commendeurs, und Ritteren, öffentlich in die Predig und Hoch-Amt erhoben, sodann in Dero sogenannten Churfürstl. Ritter-Saal in Ihren prächtigen Ordens-Habiten auch öffentlich zu Mittag speiseten, da indessen Ihro Durchl. Churfürstin, mit denen übrigen Durchlächtigsten Herrschaften auf Dero Seiten extra speiseten, die Marschall-Tafel aber auf dem sogenannten schwarzen Hund, gehalten wurden. Abends darauf war dieses Festin mit einem grossen Apartement in den ersten 4. schönen Zimmern auf das feyerlichste beschloffen.

Wie nun, Dienstag, der 1ste May, als am Fest der Heil. Philippi und Jacobi, zur öffentlichen Primiz, und zugleich die Kirche deren RR. PP. Soc. Jesu, als eine Churfürstl. Hof-Capelle bestimmet worden; als hat man in gedachter Kirche alle Nothdurft hierzu veranstaltet, und allerforderst den Chor-Altar auf das reichst und prächtigste mit hundert etlich zwainzig Lichtern auf silbernen Leuchtern ausgezieret, auf der Evangeli-Seite ein reicher Baldachin aufgerichtet, der Chor aber mit denen herrlichsten Tapetereyen von purem Gold-Grund, wdrauf die Histori des Heil. Apostels Pauli gewürket ware, dann von der Höhe herunter mit 14. Christallinen Hang- und 12. groß silbernen Spiegel-Wand-Leuchteren umhangen, und die ganze Kirch ausspalliret, wo vornen gerad gegen den Altar ein langer mit Carmesin-Sammet bedeckter Bettstuhl, hinter solchen aber 6. dergleichen Sessel für die gesammte Durchl. Herrschaften, auf beeden Seiten aber, und hinter solchen verschiedene andere

Platz, für die Hof- und Stadt-Dames, dann Herren Ministern und Cavaliers ausgezeigt, und errichtet worden. Und es wäre nach 10. Uhr, als der ganzen Stadt, durch Abfeuerung der Canonen, und Läutung aller Glocken, der Auszug von Churf. Residenz angekündet wurde, zu welchen die sogenannte außere Schwabinger Gasse, allwo die paradirte Bürgerl. reich ausgestaffirte Cavallerie, sodann die Dienersgasse, wo die Bürgerl. Artillerie, der Platz, und Rauffinger Gasse, welche die Bürgerl. Infanterie in zweyen Reihen gezieret hatten, und endlichen die Neuhausergasse, so das löbl. Churfürstl. Leib-Regiment bis zu denen RR. PP. Jesuitern, auf das prächtigste hervorschmückte, vor andern auserkiesen.

Der Zug geschah sodann in folgend, prächtiger Ordnung, als:

Nachdem Sr. Churfürstl. Durchlaucht zur Rechten, Ihre Königl. Hoheit Prinz CLEMENS, mit einem prächtig mit Juwelen gezierten Kranz auf dem Haupt tragend in der Mitte, Ihre Hochfürstl. Durchl. Bischof von Augspurg zur Linken, unter dem Bogen bey dem grossen Stein in der Residenz, den grossen roth Sammet mit Gold gestickten, und auserlesener Malerey gezierten, dann mit 8. Rappen bespannten Wagen, unter vollem Jubel Geschrey, bestiegen, so traten voraus

1. Die Livre-Bediente in Gala von allen Cavaliers und Ministern nach dem Rang ihrer Herrschaften.
2. Die Churfürstl. Heubucken.
3. Die Churfürstl. Hof-Laquay in Proquilen und Mänteln.
4. Die sämtlich Churfürstl. und Herzogl. Ritter-Portiers.
5. Die sämtlich Churfürstl. und Herzogl. Cammer-Portiers.
6. Die Churfürstl. Herren Officianten.
7. Die Churfürstl. und Herzogl. Titular- und Wirkl. Herren Cammerdiener.
8. Der Churfürstl. Hof-Fourier.
9. Die Gesandtschaftl. Herren Legations-Secretaris.
10. Die Churfürstl. Herren Eruchseß, und Rätthe von sämtlichen Diocesen.
11. Die Herren Cavaliers und Churfürstl. Herren Cammerer.
12. Die Churfürstl. Herren geheime Rätthe.
13. Die Churfürstl. Herren Conferenz-Ministri.
14. Zwey Churfürstl. Käufer.
15. Der oben beschriebene mit 8. Pferden bespannte grosse Braut-Wagen.
16. Der Gala-Wagen, mit Ihrer Durchl. Churfürstin, Sr. Kayserl. Hoheit Maria Josepha Antonia, und Durchl. Herzogin.

17. Nebst denen ersten und zweyten Parade-Wagen giengen die Herren Officiers deren zwey Leib-Garden, und hinter jeden Wagen ausgeheilte die Churfürstl. Herren Edelknaben und Cammer-Diener im Dienst, zu beiden Seiten aber die zwey Leib-Garden.

18. Folgten 4. Wagen, jeder mit 6. Pferden bespannt, für die Obrist-Hofmeisterin, Cammer-Fräulen, und Hof-Dames.

Sobald man nun bey ermeldter Kirche angelanget, und ausgestiegen, führten Sr. Churfürstl. Durchl. unser gnädigster Landes-Herr etc. in Begleitung Sr. Hochfürstl. Durchl. Bischöfen von Augspurg, den Königl. Durchl. Hochzeiter in der Mitte haltend, nachdem Höchst dieselbe von denen Assistentibus, und sämtlich-ministirenden Clero, nicht weniger allen PP. der Societät Jesu, empfangen, und von dem ersten Assistenten das Weih-Wasser gereicht worden, zu dem Chor-Altar, woselbst Ihre Hochfürstl. Durchl. von Augspurg, samt dem Durchl. Herrn Primizianten, sich vor die zubereitete Faldistoria begeben, und all dort mit Demselben den Access kniend mit grosser Andacht gebettet: Ihre Churfürstl. Durchl. unser gnädigster Herr aber, samt übrigen Durchl. und gnädigsten Herrschaften, haben sich in obermelbt-zugerichtete Bettstuhl verfügert; nach Vollendung des Access, erhuben sich Ihre Hochfürstl. Durchl. samt Ihrer Königl. Hoheit dem Durchl. Herrn Primizianten nach dem ex Latere Evangelii, errichteten Baldachin, auf ober drey Staffeln stehende Faldistoria, worunter beeden von Dero Hof-Cavaliers die Capa Magna abgezogen, und Ihre Hochfürstl. Durchl. Fürst von Augspurg, von denen anwesenden Diaconis Assistentibus mit dem Pluvial und Inful, Ihre Königl. Hoheit Prinz CLEMENS aber mit den Priesterlichen Kleidern angethan worden.

Folgsam tratten beide vor den Chor-Altar, woselbst von Ihrer Königl. Hoheit dem Durchl. Herrn Primizianten, mit lauter Stimm das Veni Sancte Spiritus, angefangen, wobey die Canonen auf den Wällen abgefeueret, und von dem paradirenden Leib-Regiment, nicht minder von beeden Bürgerlichen Compagnien das erste Salve gegeben wurde, so gleichfalls auch unter dem mit 4. Chör aufgeführten solennen Hoch-Amt bey dem Sanctus &c. und nach Endigung desselben by dem Te Deum Laudamus &c. observiret worden.

Als sodan die Priesterliche Sumption vorbey wäre, fangte der Subdiaconus an das Confiteor &c. mit lauter Stimm zu betten, und nach der von Ihrer Königl. Hoheit dem Durchl. Herrn Primizianten gesprochener gewöhnlichen Absolution, verfügten sich Höchst dieselbe in Begleitung Sr. Hochfürstl. Durchl. Bischöfen von Augspurg, an die mit rothem Sammet bedeckte Bettbank, wo Sie der anwesend-gesamte Durchl. gnädigsten Herrschaften das Hochwürdigste Sacrament des Altars aus Dero Priesterlichen Händen, dar-

gereichet, folgendes Sich wiederum zu dem Altar begeben, und das Hoch-
Amt geendiget haben.

Nach vollendetem Hoch-Amt wurde von Hchschfberoselben das Te Deum &c.
intoniret, unter welchen Sie sämtlich-anwesend-Durchl.Herrschaften den Prie-
sterlichen Seegen zu geben Sich von dem Baldachin an mehrbesagten Bettstuhl
erhoben, sodann mit gesammten Clero processionaliter mit vor- und zuschlies-
sende Leib-Garde in der Kirche umgiengen, und allen anwesenden Hoch- und
Niederem Standes-Personen, so sich in größter Menge eingefunden, den Prie-
sterlichen Seegen gnädigst ertheilet, folgsam nach gegebener dreysfacher Bene-
diction mit dem Hochwürdigsten Gut diese Solennität mit größter Andacht
und Auferbäulichkeit aller Anwesenden beschlossen.

Nach diesem gieng in voriger Ordnung der Zug nach der Churfürstl. Res-
sidenz zurück, Mittags darauf aber an einer mit 102. Couverts besetzten und die
Buchstaben C. und V. formirenden Tafel gespeiset, Abends sodann bey Ihro
Durchl.Churfürstin vor gesamte Dames die Stund, sohin mit einem grossen
Apartement, woben sämtliche Gallerien beleuchtet waren, diese Festin.auf das
herrlichste beschlossen.

